

Pressemitteilung

Gemeinde Walzbachtal



Redetext Bürgermeister Timur Özcan

Einbringung Entwurf Haushaltsjahr/Wirtschaftsjahr 2025

Gemeinderatssitzung Montag, 16. Dezember 2024

Es gilt das gesprochene Wort

Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderats,
sehr geehrte Vertreter der Presse,
sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

in diesem Jahr durften wir ein ganz besonderes Jubiläum feiern: 1.000 Jahre seit der ersturkundlichen Erwähnung unserer beiden Ortsteile Wössingen und Jöhlingen. Ebenso blicken wir inzwischen auf mehr als 50 Jahre seit der Fusion am 1. Januar 1971 beider Ortsteile zur Gemeinde Walzbachtal zurück.

Dies sind Anlässe zur Freude und auch zur Reflektion: Wie haben wir uns als Gemeinschaft entwickelt und wie wollen wir uns für die nächsten Jahre aufstellen?

Heute bringe ich den Haushalt für das Jahr 2025 ein – und dieser ist in vielerlei Hinsicht besonders. Es handelt sich um den ersten Haushalt, den wir in der neuen Amtsperiode des Gemeinderats nach der Wahl im Juni 2024 verabschieden.

Pressemitteilung

Zukunftsfähige Haushaltsführung im Zeichen der Herausforderungen

Meine Damen und Herren,

die Aufstellung eines Haushalts ist mehr als das bloße Abgleichen von Zahlen. Es ist ein vorausschauender Akt, bei dem wir Entwicklungen und Entscheidungen berücksichtigen müssen, auf die wir oft nur wenig bis manchmal gar keinen Einfluss haben. Welche Zuwendungen und Finanzhilfen werden uns künftig zur Verfügung stehen? Wie wird sich die Wirtschaft in Deutschland und weltweit entwickeln? Wie werden uns die anhaltenden Krisen, die uns alle betreffen, weiterhin herausfordern?

Gezielte Schwerpunktsetzung im Rahmen des Möglichen

„Gemeinden sind der eigentliche Ort der Wahrheit, weil sie der Ort der Wirklichkeit sind“. Ein sehr passendes Zitat von Hermann Schmitt-Vockenhausen. Das bedeutet, dass vor Ort in den Gemeinden das Leben stattfindet. Der Ort ist, bei denen die Beschlüsse umgesetzt werden. Kommunalpolitik bedeutet, wir sehen und spüren direkt die Entscheidungen, welche auf Europa-, Bundes- oder auch Landesebene getroffen werden.

Mit dem Haushalt stellen wir die Weichen für die künftige wirtschaftliche, soziale und ökologische Entwicklung unserer Gemeinde. Unser Haushalt ist nicht nur ein nüchternes Zahlenwerk, er schreibt vielmehr Projekte fest, die die Walzbachtalerinnen und Walzbachtaler ganz direkt betreffen.

Pressemitteilung

Die Finanzsituation – zwischen Sparzwang und notwendigen Investitionen

Wie viele Kommunen in Deutschland stehen auch wir vor der Herausforderung, den Haushalt zu konsolidieren und gleichzeitig Investitionen auf den Weg zu bringen, die für die Zukunft unserer Gemeinde unverzichtbar sind.

Die Schulden der deutschen Kommunen betragen am Ende des Jahres 2023 rund 154,63 Milliarden Euro – eine deutliche Steigerung im Vergleich zum Vorjahr mit 140,81 Milliarden Euro. Tendenz steigend. Auch wenn das im Allgemeinen der Zustand der Gemeinden in Deutschland ist, macht es die Situation (auch für uns) nicht besser.

Das führt zu einer strukturellen Unterfinanzierung der Kommunen, die dazu gezwungen sind, notwendige Investitionen in Infrastruktur und Lebensqualität zurückzustellen. Denn was vor allem steigt, das sind nicht die Einnahmen, sondern die Ausgaben der Gemeinden. Und das setzt der Planung vieler Kommunen enge Grenzen.

Doch: Investitionen sind der Schlüssel zu einer zukunftsfähigen Kommune.

Diktiert einzig der Sparzwang das Handeln, drohen Gemeinden, langfristig kaputtgespart zu werden!

Zukunftsfähige Kommunalpolitik bedeutet, dass wir nicht nur für die kommenden Generationen keine erdrückenden Schuldenberge hinterlassen, sondern ihnen eben auch eine lebenswerte und funktionierende Gemeinde übergeben!

Pressemitteilung

Wenn man die Thematik auf unsere Gemeinde bezieht, ergeben sich folgenden Zahlen.

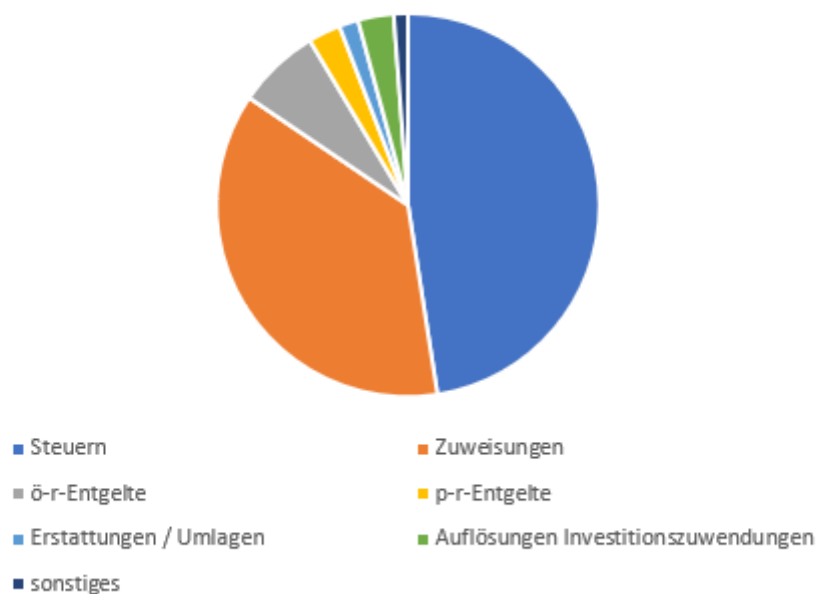
Herkunft der Erträge

Für das Jahr 2025 ergibt sich ein Planansatz für die Gesamterträge in Höhe von 25.942.100 Euro.

Der größte Anteil davon kommt aus Steuern und ähnlichen Abgaben mit einem geplanten Anteil in Höhe von 12.332.900 Euro.

Den zweitgrößten Posten bilden die Zuweisungen mit einem Planansatz in Höhe von 9.575.950 Euro. Diese sind ein zentraler Bestandteil des kommunalen Finanzausgleichs (sog. FAG).

Herkunft der Erträge 2025



Pressemitteilung

Verwendung der Mittel

Dem gegenüber steht ein Betrag in Höhe von 33.942.300 Euro Gesamtaufwendungen.

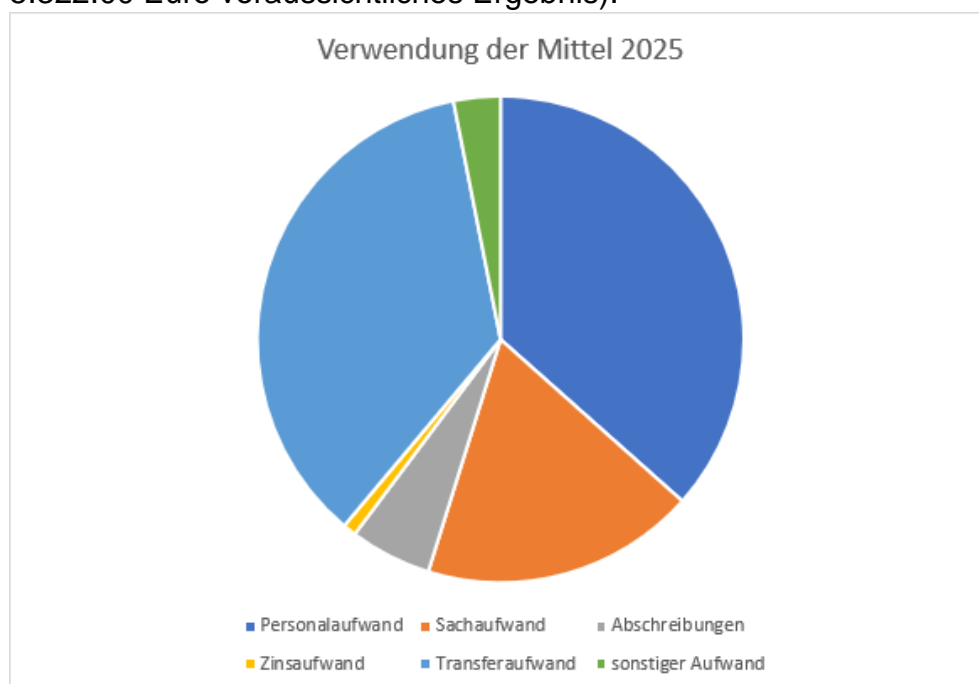
Den größten Teil machen hier der Personalaufwand und der Transferaufwand aus. Der Personalaufwand beläuft sich auf 12.411.450 Euro (2024: 11.251.650 Euro, ca. 9% Steigerung). Wie bereits bekannt, ist dies vor allem auf Tarifverhandlungen zurückzuführen.

In ähnlicher Höhe ergibt sich der Transferaufwand mit einem Ansatz in Höhe von 12.142.450 Euro.

Dieser steigt damit von 2024 auf 2025 um ca. 1,2 Mio. Euro.

Die Steigerung ergibt sich vor allem aus der Erhöhung der Kreisumlage. Diese soll nämlich im kommenden Jahr von 27,5 auf 32 Prozentpunkte erhöht werden.

Bei der Gegenüberstellung der Gesamterträge und Gesamtaufwendungen kommen wir sodann im Ergebnishaushalt 2025 auf einen Betrag von -8.000.200 Euro (2024: -5.322.00 Euro voraussichtliches Ergebnis).



Pressemitteilung

Hier möchte ich betonen, dass wir aufgrund gesetzlicher Vorgaben regelrecht am Abarbeiten von Verpflichtungen und Vorgaben sind, also an den sog. Pflichtaufgaben.

Mit Blick auf den Haushaltsplan 2025 wird jedoch deutlich, dass selbst die reinen Pflichtaufgaben sehr herausfordernd sind. Um so wichtiger sind dann finanzielle Spritzen wie zum Beispiel Fördermittel.

Fördermittel

In 2024 konnten wir Fördermittel in Höhe von fast 2 Mio. Euro (1.852.661 Euro) abschöpfen, beispielsweise für den Kreisverkehr Wössingen, die Außengruppe der Kita Moby Dick, das Hochwasserrückhaltebecken Seewiesen, barrierefreie Bushaltestellen und die energetische Sanierung der Schule Wössingen.

Viele Aufgaben wie etwa die verpflichtende Ganztagesbetreuung werden jedoch an die Kommunen von Bund und Land übertragen, ohne dem eine ausreichende Finanzierung gegenüberzustellen.

Zur Verdeutlichung möchte ich kurz auf das Beispiel eingehen:

Beim Ganztagesanspruch soll das Los darüber entscheiden, welche Baumaßnahme gefördert werden kann und welche nicht. Fördermittel stehen in Höhe von rund 380 Millionen Euro verfügbar. Dem gegenüber gingen laut Angaben von Kommunalverbänden Anträge in Höhe von 1,2 Milliarden Euro ein und damit dreimal so viele Anträge wie es momentan Finanzmittel gibt. Dabei wurde noch vor dem Gesetzesbeschluss die Finanzierbarkeit vom Gemeindetag BW bemängelt.

Pressemitteilung

Ich möchte an dieser Stelle nicht weiter auf das Thema des Konnexitätsprinzips eingehen, aber meinen Unmut doch deutlich kundtun.

Forderungen an Bund und Land

An dieser Stelle muss deutlich gesagt werden, dass eine Lösung für die strukturelle Unterfinanzierung der Kommunen gefunden werden muss. Die Aufgaben, die uns als Gemeinde übertragen werden, sind immens und werden immer mehr.

Doch ohne eine faire und aufgabengerechte Finanzausstattung durch Bund und Land können wir diese Verantwortung nicht vollständig tragen. Kinderbetreuung, Bildung und Seniorenförderung, um Beispiele zu nennen, sind zentrale Aufgaben, die den sozialen Zusammenhalt unserer Gesellschaft sichern. Auch in Zeiten knapper Kassen dürfen wir diese nicht aus den Augen verlieren!

Wirtschaft und Gewerbe – gemeinsam in die Zukunft

Gerne möchte ich auf das Thema Wirtschaft und Gewerbe in Walzbachtal eingehen.

Für das Jahr 2025 planen wir mit Einnahmen aus der Gewerbesteuer in Höhe von 2,5 Mio. Euro.

Sie spiegeln den Erfolg unserer lokalen Unternehmen und ihrer Beschäftigten wider. Doch auch sie spüren die allgemeine wirtschaftliche Rezession. Daher haben wir uns im Gemeinderat - trotz der angespannten finanziellen Haushaltslage - gegen eine Erhöhung der Gewerbesteuer in 2025 ausgesprochen.

Pressemitteilung

An dieser Stelle danke ich allen Gewerbetreibenden und ihren Beschäftigten für ihren unermüdlichen Einsatz.

Einnahmen aus der Grundsteuer A und B

Zu Beginn des neuen Jahres 2025 gelten neue Grundsteuerregelungen. Künftig wird nämlich der Bodenrichtwert in diesem Modell zur Besteuerung herangezogen.

Zurückzuführen ist dies auf das Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 10. August 2018.

Dort wurde entschieden, dass die Vorschriften zur Einheitsbewertung für die Bemessung der Grundsteuer verfassungswidrig sind. Diese komplexe Veränderung haben wir der Öffentlichkeit durch die öffentlichen Beratungen im Gemeinderat am 4.11.24 sowie mehrmaliges Informieren im Amtsblatt transparent dargelegt und erklärt. Um die Auswirkungen möglichst abzupuffern, haben wir im Gemeinderat beschlossen, dass der Gesamtbetrag der Grundsteuereinnahmen gleichbleiben soll, also die sogenannte Aufkommensneutralität angestrebt wird.

Der Hebesatz der Grundsteuer A musste dafür leicht angepasst werden (360 v.H. auf 375 v.H.). Der Hebesatz der Grundsteuer B hat sich mehr als halbiert (360 v.H. auf 170 v.H.).

Die Erträge aus der Grundsteuer A belaufen sich daher (trotz der leichten Erhöhung) auf ca. 41.000 Euro und bei der Grundsteuer B auf ca. 1.185 Mio. Euro.

Pressemitteilung

Es wird dennoch teilweise Steigerungen für Einzelne geben, während es für andere Entlastungen geben wird. Nach 3.697 ausgewerteten Fällen kann jedoch gesagt werden, dass 54% weniger bzw. unveränderte Belastung aufweisen. Die unveränderte bis doppelte Belastung weist einen Anteil von 24% auf. Fälle von mehr als der verzehnfachten Belastung gibt es in sehr geringfügiger Anzahl, voraussichtlich ca. 1,3% der oben ausgewerteten Fälle.

Ich möchte betonen, dass die Gemeinde lediglich die Hebesätze der Grundsteuer A und B beschließen kann, die letztendlich für alle gelten. Auf den vom Gutachterausschuss festgelegten Bodenrichtwert und den vom Finanzamt festgelegten Grundsteuerermesswert, welche letztendlich ausschlaggebend für den zu zahlenden Betrag sind, haben wir als Gemeinde keinen Einfluss!

Investitionen in die Zukunft – Wohlstand sichern durch zukunftsfähige Infrastruktur

Sehr geehrte Damen und Herren,

unser Haushalt für 2025 sieht Investitionen in mehrere Zukunftsprojekte vor. Dies betrifft insbesondere den Ausbau der Infrastruktur, die für uns als Gemeinde von zentraler Bedeutung ist.

Pressemitteilung

In der Infrastruktur ist vor allem die Straßensanierung zu nennen:

- Planungskosten für die weitere Untersuchung der Sanierung der Wössinger Straße auf Höhe der Lebensmitteleinkaufsmöglichkeiten inklusive einer sicheren Überquerungsmöglichkeit
- Planungskosten für die Sanierung der Waldstraße, Weingartener Str. und Langentalerstr.
- Mittel für die Sanierung Mozartstraße
Weiter sind
- Planungskosten für die Trinkwasserversorgung vorgesehen, um hier die Zukunftsfähigkeit der Wasserversorgung zu gewährleisten

Auch sind im Eigenbetrieb Wasserversorgung und Abwasser entsprechende Maßnahmen vorgesehen. Jedoch kann ich schon jetzt positiv mitteilen, dass die Gebühren für 2025 stabil bleiben werden.

Kinderbetreuung – Herausforderung und Verantwortung

Besondere Priorität haben in diesem Haushalt unter anderem die Themen Kinderbetreuung und Bildung.

Der Fachkräftemangel, steigende Anforderungen der Eltern und die Notwendigkeit, den Beruf mit der Familie zu vereinbaren, machen die Sicherstellung ausreichender Betreuungsplätze zu einer echten Herausforderung. Aufgrund des bundesweiten Fachkräftemangels liegt der Fokus bei der verlässlichen und pädagogisch guten

Pressemitteilung

Betreuung für die Eltern bzw. deren Kinder. Hier braucht es für die Eltern Stabilität und vor allem auch Planungssicherheit.

Hochwasserschutz und Bevölkerungsschutz

Das heftige Hochwasser- und Starkregenereignis des Sommers in unserer Region hat uns erneut vor Augen geführt, wie wichtig der Bevölkerungsschutz ist. Insbesondere der Ausbau und die Modernisierung unserer Feuerwehr sowie Maßnahmen zum Starkregenrisikomanagement sind unerlässlich, um die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger auch in Zukunft gewährleisten zu können.

Die Gemeinde hat daher ein Starkregenrisikomanagement beauftragt, um Hochwasserrisikogebiete zu definieren und den Gefahren entgegenwirken zu können. Hierfür haben wir einen Förderbescheid vorliegen, welcher die Kosten der Beauftragung zu 70% fördert. Der Einsatzplan Hochwasser wurde im Zusammenhang mit der Sanierung des Hochwasserrückhaltebeckens Seewiesen in Auftrag gegeben. Diese Maßnahme dient der Einhaltung von Vorgaben und stellt sicher, dass bei Hochwasserereignissen ein effektives und koordiniertes Vorgehen gewährleistet ist.

Hauptträger des Bevölkerungsschutzes ist die Feuerwehr. Zur Aufrechterhaltung des Brandschutzes müssen in den nächsten beiden Jahren zwei Großfahrzeuge ersatzbeschafft werden. Neben den üblichen Beschaffungen werden auch erhebliche Mittel für moderne und zeitgemäße Technik bereitgestellt.

Darüber hinaus wurde ein Planungsansatz für den notwendigen Zukauf von Grundstücken für ein neues Feuerwehrhaus im Ortsteil Jöhlingen eingestellt. Nach den

Pressemitteilung

erforderlichen Voraussetzungen der Eigentumsverhältnisse werden dann die nächsten Schritte eingeleitet. Ich verweise hierzu auf den aktuellen Feuerwehrbedarfsplan.

Mein ganz besonderer Dank geht heute an unsere Kameradinnen und Kameraden unserer Freiwilligen Feuerwehr Walzbachtal.

Am 11. August 2024 ereignete sich in der Steiner Straße in Wössingen ein verheerender Großbrand, der den Betroffenen und uns allen noch lange in Erinnerung bleiben wird. Nur Dank des starken Einsatzes unserer Feuerwehrleute, gemeinsam mit den Wehren der Nachbargemeinden, konnte ein unkontrolliertes Übergreifen des Feuers auf zahlreiche andere Gebäude verhindert werden. Auch war das DRK unterstützend vor Ort. An dieser Stelle auch einen großen Dank an unsere DRK Ortsvereine.

Der Einsatz dauerte übrigens insgesamt 3 Tage

– 3 heiße Tage bei 35 Grad Außentemperatur.

Doch bereits am 13. August 2024 waren unsere Kameradinnen und Kameraden in Gondelsheim im Einsatz, um den betroffenen Menschen nach dem heftigen Starkregenereignis dort zur Hilfe zu kommen. Sie haben unglaubliches geleistet, dafür gebührt Ihnen unser tiefster Dank und unser größter Respekt!

Feste und Feiern – wichtiger Kitt der Gemeinschaft

Viel Engagement gibt es auch bei unseren Walzbachtaler Vereinen. Sie bereichern mit Ihren Aktivitäten den Veranstaltungskalender unserer Gemeinde.

Pressemitteilung

Veranstaltungen bieten die Möglichkeit, Traditionen zu bewahren und die Verbundenheit untereinander sowie zur Gemeinde zu stärken.

Das Familienfest im vergangenen Sommer, anlässlich unseres Jubiläums, war dank der tatkräftigen Mithilfe unserer Vereine ein voller Erfolg. Die Resonanz war entsprechend gut - viel Zuspruch von den mitwirkenden Vereinen und sehr viele positive Rückmeldungen aus der Bevölkerung. Daher möchten wir gerne alle zwei Jahre im Wechsel der Ortsteile ein Familienfest kleinerer Art stattfinden lassen, um die Gemeinschaft aller Generationen weiter zu unterstützen.

Ohne den unermüdlichen, ehrenamtlichen Einsatz wäre vieles nicht möglich. Deshalb ist beispielsweise die Vereinsförderung von entscheidender Bedeutung, um dieses Engagement langfristig zu unterstützen und die Traditionen und das gemeinschaftliche Leben in unserer Gemeinde zu bewahren und weiter zu fördern. Darüber hinaus ist uns auch die Würdigung von ehrenamtlichem Engagement, wie etwa durch den Walzbachtaler Abend oder das inzwischen neu eingeführte Neujahrscafé für ehrenamtlich Tätige, ein wichtiges Anliegen.

Ihnen bzw. allen, die sich in und für Walzbachtal ehrenamtlich engagieren, möchte ich vielmals danken. Ihr Engagement ist unverzichtbar. Es trägt maßgeblich zur Lebensqualität in unserem Ort bei.

Aktuelles

- Ein ganz besonderes Highlight, worauf ich besonders stolz bin, ist das Projekt „Jugend entscheidet“. Hier konnten wir nach der Videobewerbung durch den

Pressemitteilung

Bürgermeister den Zuschlag der Förderung und auch die Begleitung des Projekts durch die Hertie-Stiftung erlangen.

Es ist ein Format, das es Jugendlichen ermöglicht aktiv an der Gestaltung ihrer Gemeinde mitzuwirken und ihre Ideen sowie Vorschläge in den politischen Entscheidungsprozess einzubringen. Dies ist ein Beispiel für gelebte Demokratie und politische Teilhabe der Jugend, ein Ereignis, das sowohl die Teilnehmer als auch die Verantwortlichen nachhaltig begeisterte. Die erfolgreichen Ergebnisse der Veranstaltung werden aktuell auf Umsetzbarkeit geprüft. Im kommenden Jahr werden die verschiedenen Gruppen eingeladen und das weitere Vorgehen miteinander abstimmen. Dieser Prozess stellt sicher, dass die Vorschläge der Jugendlichen tatsächlich in die Gestaltung der Zukunft von Walzbachtal einfließen.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an das Gemeindeteam, vertretend durch Verwaltung und Gemeinderat, die in diesem Projekt von Anfang an miteinbezogen wurden. Federführend ist hier Frau Leuser, unsere Jugend- und Sozialarbeiterin hervorzuheben. Herzlichen Dank!

- Die Gemeindeverwaltung werden nach Beratungen und Empfehlungen des Seniorenbeirats Walzbachtal dem Gemeindeforum Bürgerengagement vom Gemeindeforum Baden-Württemberg unter Mitwirkung und Förderung des Ministeriums für Soziales und Integration BW beitreten. Damit haben wir einen verlässlichen Ansprechpartner für die Themen Bürgerengagement und Bürgerbeteiligung. Durch den engen Kontakt zur Fachberatung und dadurch auch zu den Mitgliedern können die Kooperationspartner gezielt Unterstützungsmöglichkeiten zur Förderung des Bürgerengagements

Pressemitteilung

entwickeln und einsetzen. Diese kostenlose Mitgliedschaft wollen wir gemeinsam mit Verwaltung, Gemeinderat, Seniorenbeirat und Bürgerschaft einsetzen, um die Bürgerbeteiligung sinnvoll und gezielt zu nutzen.

- das neue Bürgerbüro Jöhlingen ist fertiggestellt und wird im Januar 2025 eröffnet. Hier freut es mich besonders, dass wir eine moderne und vor allem barrierefreie Anlaufstelle für die Bürgerschaft anbieten können.
- Für die Feuerwehrführung wurde ein Kommandowagen ersatzbeschafft. Der Einsatzführungsdienst benötigt den Kommandowagen, damit gewährleistet ist, dass zu jeder Tag- und Nachtzeit binnen 20 Minuten eine geeignete Führungskraft zur Leitung eines Einsatzes an der Einsatzstelle ist. Durch die frühzeitige Anwesenheit dieser Führungskraft mit entsprechender Entscheidungskompetenz können Folgeschäden mit erheblichem Ausmaß vermieden werden. Die Wichtigkeit unserer Freiwilligen Feuerwehr habe ich im oberen Abschnitt deutlich gemacht.
- Die energetische Sanierung der Grundschule Wössingen ist abgeschlossen. Dabei wurden 41 Fenster ausgetauscht.

Projekte – zielgerichtet vorankommen

- Die Gemeinde möchte auch weiterhin am European Energie Award (EEA) teilnehmen und die Rezertifizierung anstreben

Pressemitteilung

- Der weitere Ausbau von PV-Anlagen auf gemeindeeigenen Gebäuden wird vorangetrieben -ein Bestandteil, unseres klimapolitischen Arbeitsprogramms.
- Der Abriss des Gebäudes in der Wössinger Str. 97 wird im kommenden Jahr vollzogen
- Im Haushalt sind Mittel eingeplant, um zu prüfen, wie die Horträume an der Schule Jöhlingen erweitert werden können, damit der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung erfüllt werden kann

Ausblick – Planansätze sichern kommende Projekte

Zwei Großprojekte möchte ich hier gesondert aufführen.

Wir setzen uns aktiv für die Weiterentwicklung der Kindertagesstätte *Oberlinhaus* ein. Die Verwaltung, der Gemeinderat und die Kirchengemeinde arbeiten eng zusammen, um eine pädagogisch sinnvolle und wirtschaftliche Lösung zu finden. Dafür sind im Haushalt Mittel vorgesehen und 2025 wollen wir konkrete verbindliche Schritte einleiten.

Die Realisierung eines Seniorenzentrums in Jöhlingen bleibt ein wichtiges Ziel. Da der aktuelle Investor wegen finanzieller Schwierigkeiten blockiert ist, prüfen wir alternative Standorte, um dringend benötigte Pflegeplätze zu schaffen. Gemeinsam treiben wir dieses Projekt voran, um Lösungen für unsere Senioren zu ermöglichen.

Hier präferieren wir in aller Deutlichkeit die sogenannte „Liga der freien Wohlfahrtspflege“. Diese Liga ist ein Zusammenschluss von Spitzenverbänden der freien Wohlfahrtspflege, darunter Caritas, Diakonie und die AWO.

Pressemitteilung

Herausforderungen nur gemeinsam zu bewältigen

Liebe Mitglieder des Gemeinderates, die letzten Monate waren für uns eine herausfordernde Zeit in vielen Bereichen. Ich danke Ihnen, dass Sie unsere Heimatkommune durch Ihre Arbeit im Gemeinderat so engagiert und aktiv begleitet haben. Lassen Sie uns weiterhin gemeinsam im Sinne der Bürgerinnen und Bürger agieren.

Ich bin überzeugt, dass unser Haushaltsentwurf die richtigen Akzente setzt. Er hält die Balance zwischen den beiden Polen, die unsere Arbeit bestimmen: Er spart da, wo es verträglich ist und plant Ausgaben für Vorhaben ein, die Lebensqualität und Standortsicherung garantieren.

Ich möchte an dieser Stelle unserer Kämmerin, Frau Kottucz, und ihrem Kämmererteam für die Erstellung des Haushaltsentwurfs danken.

Danken möchte ich zudem den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den anderen Ämtern, die ihnen zuverlässig zugearbeitet haben.

Auch der gesamten Verwaltung, dem Team des Bauhofs, des Wertstoffhofes und der Wasserversorgung sowie den Kitas, den Horten und der Kernzeitbetreuung, die hervorragende Arbeit leisten, möchte ich Danke sagen.

Zudem möchte ich mich ganz herzlich beim Seniorenbeirat, dem Energiebeirat, den Kirchen und den sozialen Einrichtungen bedanken.

Und natürlich gilt mein Dank auch den anwesenden Gästen der Sitzung. Sie haben Zeit investiert, um diese Sitzung zu besuchen und zeigen damit Ihr Interesse an unserer Gemeinde.

Pressemitteilung

Ich bin davon überzeugt, mit dem vorliegenden Haushaltsentwurf werden wir unserer Verantwortung gerecht, zum Wohl unserer Gemeinde zu handeln. Und ich bin überzeugt, dass wir nach der Verabschiedung des Haushaltsplans, ohne Parteipolitik (!), eng zusammenarbeiten und die beschlossenen Maßnahmen in und für Walzbachtal gemeinsam umsetzen können. Denn die Herausforderungen, vor denen wir stehen, können wir nur gemeinsam bewältigen.

Vielen Dank!

Pressekontakt:

*Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
der Gemeinde Walzbachtal*

Jutta Aberle

Tel. 07203/88-113

Email: j.Aberle@walzbachtal.de